

Bankenbrief - Ausgabe 2021-127

Das Thema

ZEW: Erwartungen gesunken, Lage verbessert

Die Konjunkturerwartungen deutscher Finanzexperten haben sich im Juli überraschend deutlich eingetrübt. Das Stimmungsbarometer des ZEW – Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung fiel im Vergleich zum Vormonat um 16,5 Punkte auf 63,3 Punkte, wie die Forscher heute in Mannheim mitteilten. Analysten hatten einen Rückgang auf 75 Punkte erwartet. Im Mai hatte der Indikator mit 84,4 Punkten noch den höchsten Stand seit mehr als 21 Jahren erreicht. Allerdings hat sich die Bewertung der aktuellen Lage deutlich verbessert. Der entsprechende Indikator stieg um 31 Punkte auf 21,9 Punkte. Erwartet wurde lediglich ein Anstieg auf 5,5 Punkte. Die Lagebeurteilung ist damit erstmals seit zwei Jahren wieder positiv. Die wirtschaftliche Situation in Deutschland werde nun ähnlich eingeschätzt wie Anfang 2019, erklärte das ZEW. "Die Normalisierung der Wirtschaftsentwicklung geht weiter", sagte ZEW-Präsident Achim Wambach. Die Lagebeurteilung habe den Rückgang in der Corona-Krise klar hinter sich gelassen und die Erwartungen befänden sich trotz des Rückgangs auf einem hohen Niveau. "Die Finanzmarktexpertinnen und -experten rechnen daher in sechs Monaten mit einer überdurchschnittlich positiven gesamtwirtschaftlichen Lage", sagte Wambach. Ökonom Ralf Umlauf von der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) sagte, dass der Rückgang der Erwartungen nicht überinterpretiert werden sollte: "Gleichwohl ist in den nächsten Monaten darauf zu achten, ob der Rücksetzer zu einer nachhaltigen Abwärtsbewegung wird, insbesondere vor dem Hintergrund der sich in der Industrie deutlich niederschlagenden Lieferproblematik."

[finanzen.net]

[handelsblatt.com]

[boerse.de]

[de.marketscreener.com]

Meldungen

EZB vor Strategiesitzung

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) kommt von Donnerstag an erneut zusammen, um die künftige Strategie der Notenbank festzulegen. Wie heute berichtet wurde, könnte bereits diese Woche eine Entscheidung fallen. Einer der umstrittenen Punkte ist eine Veränderung des geltenden Zielwertes für die Inflation. Bislang strebt die EZB eine Teuerungsrate von knapp unter 2 Prozent an. Der neue Wert könnte auf exakt 2 Prozent festgelegt werden.

[bloomberg.com]

Cum-Ex: Durchsuchung bei der HCOB

Polizisten und Staatsanwälte der Anklagebehörde aus Köln haben heute die Geschäftsräume der Hamburg Commercial Bank (HCOB), der früheren HSH Nordbank, durchsucht. Dabei soll es um Cum-Ex-Geschäfte der ehemaligen Landesbank gehen. Diese hatte bereits 2013 rund 112 Millionen Euro an zu Unrecht kassierten Kapitalertragsteuern sowie 15 Millionen Euro Zinsen an den Fiskus erstattet.

[handelsblatt.com]

ING-Umfrage: Deutsche wollen Mietendeckel

Knapp 61 Prozent der Deutschen befürworten eine bundesweite Deckelung der Mieten. Das hat eine heute veröffentlichte Umfrage der ING Deutschland ergeben. Explizit gegen einen Mietendeckel waren lediglich 11 Prozent der Befragten. Rund drei Viertel der Mieter wie der Immobilienbesitzer erwarten weitere Steigerungen bei Mieten und Kaufpreisen.

[zeit.de]

Commerzbank will im Südwesten jede zweite Filiale schließen

Der Umbau der Commerzbank hat zur Folge, dass in Baden-Württemberg rund 50 Prozent der Filialen aufgegeben werden. Das sagte der zuständige Bereichsvorstand Mario Peric in einem heute veröffentlichten Interview. Das Geldhaus will aber ohne betriebsbedingte Kündigungen auskommen und setzt stattdessen auf Abfindungen und Altersprogramme.

[bnn.de]

Solarisbank expandiert in Europa

Die Berliner Solarisbank hat ihr europäisches Geschäft deutlich erweitert. "Mit der Aktivierung lokaler IBANs in Frankreich, Italien und Spanien ist die Solarisbank zu einer echten paneuropäischen Plattform geworden", sagte Timo Weber, Managing Director & General Representative, in einem heute veröffentlichten Interview. Neue Geschäftsführer werden Jean-Francois Guillaumin (Frankreich), Francisco Jaramillo (Spanien) und Michael Koehler (Italien).

[finanzbusiness.de]

Fintech-Unternehmen Pleo wird zum Einhorn

Das dänische Start-up Pleo hat bei Investoren umgerechnet 127 Millionen Euro eingesammelt. Damit kommt das Unternehmen auf eine Bewertung von 1,43 Milliarden Euro und wurde dadurch zum Einhorn. Das Funding soll laut eines Medienberichts von heute auch für die Expansion nach Deutschland verwendet werden. Der Spezialist für Spesenabrechnungen sieht in der Bundesrepublik einen Schlüsselmarkt.

[sueddeutsche.de]

Wise steht vor Milliarden-Börsengang

Zehn Jahre nach der Unternehmensgründung wird das britische Fintech-Unternehmen Wise morgen an die Börse gehen. Der Online-Geldtransferdienst hat sich zum Ziel gesetzt, Auslandsüberweisungen mit Echtzeit-Wechselkursen zu ermöglichen. Wise konnte in den vergangenen Jahren neben einigen namen-

Bankenbrief

haften internationalen Venture-Capital-Investoren auch deutsche Geldgeber überzeugen. So gehören unter anderem Business Angel Verena Pausder und SAP-Finanzableger Sapphire Ventures zum Kreis der Eigentümer.

[financefwd.com]

UBS für Wegfall des Rentenalters

Vor dem Hintergrund der schwierigen Finanzlage der staatlichen Rentenversicherung in der Schweiz hat die dortige Großbank UBS die Aufhebung des starren Renteneintrittsalters von 65 Jahren vorgeschlagen. Stattdessen befürworten die Experten ein Rentenreferenzalter. So soll jeder Schweizer letztendlich über seinen Eintritt ins Rentenalter selbst bestimmen können. Zurzeit arbeiten die Eidgenossen durchschnittlich 48 Prozent ihres Lebens bei einer Lebenserwartung von 88 Jahren. Vor rund 70 Jahren betrug der Anteil der Arbeit noch 60 Prozent bei einer niedrigeren Lebenserwartung.

[finews.ch]

Lieferdienst Gorillas plant eigene Kreditkarte

Einem heutigen Medienbericht zufolge plant das Liefer-Start-up Gorillas, in Zukunft auch eigene Finanzdienstleistungen anzubieten. Demnach ist in der Strategie des Unternehmens unter anderem die Einführung einer eigenen Kreditkarte vorgesehen. Branchenübergreifend setzen bereits zahlreiche Online-Start-ups auf Fintech-Geschäftsmodelle, um zusätzliche Umsätze zu generieren.

[financefwd.com]

Banken müssen digitale Transformation beachten

Vor dem Hintergrund eines sich rasch verändernden Verbraucherverhaltens muss sich die US-Bankenbranche verstärkt auf die digitale Transformation einstellen. Die Pandemie habe das digitale Engagement der Verbraucher beschleunigt und damit die Überarbeitung bisheriger Geschäftsmodelle erforderlich gemacht, hieß es in einem heutigen Medienbericht. Demnach verlange ein erfolgreicher Übergang in das Zeitalter der Digitalisierung beispielsweise Umschulungsmaßnahmen und Neueinstellungen.

[thefinancialbrand.com]

Die Köpfe

Hernández de Cos warnt vor ausfallgefährdeten Krediten

Spaniens Notenbankchef Pablo Hernández de Cos hat auf die Folgen sich verschlechternder Kredite in den Bilanzen der heimischen Geldhäuser hingewiesen. Die Qualität des Kreditportfolios bei den Banken könne sich eintrüben, sagte er heute auf einer Veranstaltung der IESE Business School. "Das Risiko eine Verschlechterung der Kreditqualität in der Zukunft besteht weiterhin", betonte der Notenbankchef.

[cash.ch]

Visco: Italiens Banken mit soliden Kapitalreserven

Italiens Notenbankchef Ignazio Visco erwartet ein kräftiges Wachstum der italienischen Wirtschaft in den kommenden zwei Jahren. Auch den dortigen Banken stellte er grundsätzlich ein gutes Zeugnis aus. Diese besäßen solide Kapitalreserven, sagte er heute vor Italiens Bankenverband. Das Verhältnis neuer gefährdeter Kredite zu sämtlichen Krediten liege stabil bei 1,1 Prozent. Kleinere Geldhäuser könnten jedoch wegen ausfallgefährdeter Kredite in Schwierigkeiten kommen.

[kelo.com]

Commerzbank-Ökonom Solveen: Konsum als die Wachstumsstütze

Commerzbank-Volkswirt Ralph Solveen hat prognostiziert, dass das Wirtschaftswachstum in Deutschland in den kommenden Monaten vor allem durch den privaten Konsum angetrieben wird. Dieser habe im Vergleich zu der Situation vor Ausbruch der Pandemie am meisten aufzuholen, schrieb Solveen laut eines heutigen Medienberichts in einem Kommentar. Investitionen und Exporte würden unterdessen noch einige Zeit durch die weltweiten Materialengpässe in der Industrie gebremst.

[finanzen.net]

Der Tweet des Tages

Gestern wurde der 26. Comenius-EduMedia Award für digitale Bildungsmedien in Berlin verliehen. Auch **#SCHULBANKER** – Das Bankenplanspiel wurde mit dem EduMedia Siegel ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr darüber und sind stolz auf unseren Wettbewerb: schulbanker.de

[twitter.com]

Am Vortag meistgeklickt

Wie Sie die Selbstaussbeutung stoppen

Mehr als die Hälfte der Beschäftigten in Deutschland arbeitet regelmäßig länger als per Arbeitsvertrag vereinbart. Aber nur 38 Prozent bekommen einen Ausgleich. Selbstaussbeutung ist weit verbreitet. Machen Sie sich deshalb bewusst: Mehr Arbeit bedeutet nicht automatisch bessere Leistungen. Auch eine klare Trennung zwischen Beruf und Privatleben ist wichtig. Warum auch Nein-Sagen entscheidend sein kann, lesen Sie hier:

[capital.de]

Was morgen wichtig wird

Andrea Enria, Chef der Bankenaufsicht der EZB, spricht auf einer Konferenz zum Thema ausfallgefährdete Kredite. – Der Digitalverband Bitkom informiert zum Thema Blockchain.

Der Nachschlag

Wenn der Chef nach Hause einlädt

Die Einladung ist als Auszeichnung gedacht, dennoch warten zahlreiche Fallstricke, wenn der Vorgesetzte zu einem geschäftlichen Termin bei ihm zu Hause bittet. Ein Gastgeschenk ist immer angebracht. Und: Seien Sie auf alles gefasst. Bereiten Sie sich für ein intensives Arbeitsmeeting vor, aber auch auf ein Treffen, das beim Grillen beginnt und erst nach zwei Stunden zum Geschäftlichen übergeht. Was für die angemessene Kleidung und den richtigen Alkoholkonsum gilt, lesen Sie hier:

[spiegel.de]